

Die zwölf Monate

Es war einmal eine Mutter mit vielen Kindern. Die Mutter war arm. Die Kinder waren arm.

Eines Tages ging die Mutter in den Wald. Sie wollte Holz suchen.

Auf dem Weg begegneten ihr zwölf Jünglinge. Das waren die zwölf Monate.

Die zwölf Monate grüßten die Mutter.

Sie fragten: „**Welcher Monat ist der schönste?**“

Die Mutter dachte eine Weile nach. Dann antwortete sie:

„Jeder Monat ist schön.

Im **Jänner** bauen die Kinder einen Schneemann.

Im **Februar** feiern wir Fasching und verkleiden uns.

Im **März** blühen die ersten Frühlingsblumen.

Im **April** feiern wir das Osterfest.

Im **Mai** blühen die schönen Wiesenblumen und wir feiern Muttertag.

Im **Juni** ernten wir die ersten Erdbeeren.

Im **Juli** gehen wir ins Schwimmbad.

Im **August** fahren wir auf Urlaub.

Im **September** werden die Äpfel und Birnen reif.

Im **Oktober** lassen wir unsere Drachen steigen.

Im **November** kann es sehr stürmisch sein.

Im **Dezember** freuen wir uns auf das Weihnachtsfest.

Alle Monate sind schön!“

Als die zwölf Monate das hörten, freuten sie sich.

Sie sagten zur Mutter: „**Gib uns dein Kopftuch!**“

Die zwölf Monate füllten das Kopftuch und gaben es der Mutter zurück.

Die Mutter bedankte sich und ging nach Hause. Zu Hause machte sie das Kopftuch auf.

Sie schüttelte das Geschenk der zwölf Monate auf den Tisch:

Viele, viele Geldstücke fielen heraus. Nun hatte alle Not ein Ende.

Die böse Nachbarin sah das viele Gold.

Sie wollte das auch haben. Sie lief in den Wald und traf die 12 Monate.

Die 12 Monate fragten: „**Welcher Monat ist der schönste?**“

Die Nachbarin sagte:

„Oje! Im **Jänner** ist es kalt.

Im **Februar** sind alle verrückt und verkleiden sich.

Im **März** habe ich immer Schnupfen.

Im **April** ist das Wetter furchtbar.

Im **Mai** habe ich wieder Schnupfen.

Im **Juni** wird es dann schon heiß.

Im **Juli** ist es noch heißer.

Im **August** muss ich immer schwitzen.

Im **September** fallen mir die Äpfel auf den Kopf.

Im **Oktober** kommt der böse Wind.

Im **November** muss ich einheizen.

Und im **Dezember** soll ich Kekse backen.

Nein, alle Monate sind furchtbar!“

Als die zwölf Monate das hörten, sagten sie: „**Gib uns dein Kopftuch!**“

Die zwölf Monate füllten das Kopftuch und gaben es der Nachbarin zurück.

Die Nachbarin bedankte sich gar nicht und lief nach Hause.

Zu Hause machte sie das Kopftuch auf.

Sie schüttelte das Geschenk der zwölf Monate auf den Tisch:

Aber was war das???

Auf ihrem Tisch lagen viele stinkige Pferdemistäpfel. Oje!

(Frei nach E. Berger und M. Stanger-Bumberger)

Im Jänner	bauen die Kinder einen Schneemann.
Im Februar	feiern wir Fasching und verkleiden uns.
Im März	blühen die ersten Frühlingsblumen.
Im April	feiern wir das Osterfest.
Im Mai	blühen die schönen Wiesenblumen und wir feiern Muttertag.
Im Juni	ernten wir die ersten Erdbeeren.
Im Juli	gehen wir ins Schwimmbad.
Im August	fahren wir auf Urlaub.
Im September	werden die Äpfel und Birnen reif.
Im Oktober	lassen wir unsere Drachen steigen.
Im November	kann es sehr stürmisch sein.
Im Dezember	freuen wir uns auf das Weihnachtsfest.